

# STADLER AUS BERLIN

19. Dezember 2025



## Liebe Leserinnen und Leser,

heute richte ich mich mit den letzten Worten für das Jahr 2025 an Sie. Bevor wir auf die kommenden Weihnachtstage schauen, richten wir unseren Blick auf die Gewalttat in Sydney. Dass der antisemitische Terroranschlag am jüdischen Lichterfest Chanukka geschah, einem Fest des Lichtes und der Hoffnung, erschüttert mich zutiefst. Meine Gedanken sind bei den Opfern und ihren Familien.

Der Anschlag macht schmerzhaft deutlich, wie wichtig es ist, entschieden gegen den wachsenden Antisemitismus und jede Form von Hass und Gewalt vorzugehen. Niemand darf aufgrund seines Glaubens, seiner Herkunft oder seiner Identität diskriminiert werden und Hass erfahren. Gemeinsam müssen wir alles dafür tun, dass Gewalttaten aller Art keinen Platz in unserer Welt haben.

Zu Beginn der Plenarsitzung am Mittwoch hat Bundestagspräsidentin Julia Klöckner der Opfer des Anschlags gedacht ([Link](#)).

## POLITISCHER WOCHENRÜCKBLICK

Wichtige Initiative für Friedensgespräche: Am Montag empfing der Bundeskanzler den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj. Wir als SPD Fraktion begrüßen es, dass Friedrich Merz die Initiative für Gespräche ergriffen hat, denn der beste Weg für den Frieden ist ein starkes und selbstbewusstes Europa. Ein Ende des russischen Angriffskrieges kann nicht ohne Europa verhandelt werden. Putin als auch Trump müssen verstehen, dass wir als Europäer kein vordiktirtes Abkommen akzeptieren. In einer aktuellen Stunde am Donnerstag debattierten wir Abgeordneten über die aktuelle Lage (mehr dazu [hier](#)).

Im Parlament wurden zudem noch wichtige Gesetze beschlossen: So stärken wir mit dem Standortförderungsgesetz den Wirtschafts- und Finanzstandort Deutschland. Durch das Gesetz werden private Investitionen vor allem in Start-Ups und Scale-Ups erleichtert, damit nicht nur gute Ideen produziert werden, sondern junge Unternehmer vor Ort bleiben und für Wachstum sorgen (mehr dazu [hier](#)).

Auch schützen wir Verbraucherinnen und Verbraucher verstärkt vor Manipulation. Mit zwei Gesetzen, die wir in dieser Woche verabschiedet haben, gehen wir dieses Thema an. Umweltaussagen zu Produkten und Dienstleistungen müssen künftig klar belegt werden, Verbraucher sollen besser vor manipulativen Online-Praktiken geschützt werden ([mehr](#)).

## WEIHNACHTLICHER JAHRESAUSKLANG



In der letzten Fraktionssitzung des Jahres 2025 gab es eine weihnachtliche Überraschung vom Fraktionsvorstand.



## GEMEINSCHAFTLICHES ADVENTSSINGEN

Am Donnerstag trafen sich am späten Nachmittag alle demokratischen Parteien zum traditionellen Adventssingen. Gemeinsam mit Abgeordneten und Mitarbeitenden sowie der Verwaltung wurden Weihnachtslieder gesungen, Punsch getrunken und die Weihnachtstage eingeläutet. Musikerinnen und Musiker des Posaunenchores der Evangelischen Landeskirche begleiteten mit ihren Instrumenten den Nachmittag, während die Bundestagspräsidentin Julia Klöckner, die Prälatin Dr. Anne Gideon und der Prälat Dr. Karl Jüsten vorweihnachtliche Grüße sprachen.

## FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!

Ich wünsche Ihnen fröhliche Weihnachten mit viel Zeit für die Dinge und Menschen, die das Leben bereichern. Mögen Momente der Ruhe neue Kraft schenken und möge das kommende Jahr 2026 voller Freude, Gesundheit und spannender Möglichkeiten sein!

Das Jahr 2025 brachte politische Herausforderungen wie die Neuwahlen und anschließende Koalitionsverhandlungen. Wir als SPD-Fraktion konnten seitdem, trotz mancher Hürden und Differenzen mit den Koalitionspartnern, einiges erreichen: Dazu zählen u.a. das 500-Milliarden-Sondervermögen (davon 100 Milliarden Euro für die Kommunen), der Bau-Turbo, stabile Renten, eine Bundeseinheitliche Ausbildung zur Pflegefachassistenz und ein besserer Schutz bei Gewalt gegen Frauen.

Die Weihnachtstage geben uns die Gelegenheit, kurz innezuhalten und Kraft zu tanken - damit wir auch 2026 die großen und kleinen Themen gemeinsam angehen und Lösungen auf den Weg bringen.



**Vielen Dank, schöne  
Weihnachten, einen guten Rutsch  
und bis zum nächsten Mal!**